

Medienmitteilung

Bern, 13. Februar 2015 / hac

Inselspital: Baugesuch für Teil 1 des Organzentrums

Das Inselspital hat das Baugesuch für den ersten Teil des neuen Organzentrums eingereicht. Es wird zuerst für etwas mehr als ein Jahr die Frauenklinik beherbergen.

Das städtische Bauinspektorat hat am 13. Februar das Baugesuch des Inselspitals publiziert. Die Einsprache-Frist läuft bis 16. März. Am 8. März stimmen die Stimmberechtigten der Stadt Bern über die neue Überbauungsordnung für das Insel-Areal ab. Das Baugesuch erfolgt unter aktuell gültigem Baurecht, trägt den Vorschriften der neuen Bauordnung aber bereits Rechnung.

Zuerst Frauenklinik, dann Organzentrum

Das Gebäude entsteht ab Sommer 2015 an der Friedbühlstrasse im Norden des Insel-Areals, östlich des Universitäts-Instituts für Infektiologie. Läuft alles nach Plan, können die ersten Stockwerke des neuen Gebäudes im Frühjahr 2018 bezogen werden. Sie werden dann bis im Spätsommer 2019 vorübergehend die Frauenklinik aufnehmen, deren Südfassade in dieser Zeit statisch saniert wird.

Nach der etwas mehr als einjährigen Vornutzung durch die Frauenklinik, und wenn das Berner Stimmvolk die neue Überbauungsordnung annimmt, ist eine Aufstockung geplant. Bei einem Ja an der Urne kann der Neubau voraussichtlich ab 2021 als Organ- und Tumorzentrum betrieben werden.

Die Baukosten für die Vornutzung als Frauenklinik belaufen sich auf rund 180 Millionen, inklusive Schnittstellenprojekte wie Anbindung des neuen Gebäudes ans Operationszentrum INO und neue Ambulanzwegfahrt. Für den neuen Ambulanz-Weg wird das Inselspital in den nächsten Wochen ein zusätzliches Baugesuch einreichen.

Im [Organzentrum](#) wird 2018 zuerst die Frauenklinik untergebracht. (Grafik: zvg)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Kurt Weibel, Gesamtprojektleiter, 031 632 58 14 (erreichbar am 13. Februar von 9 bis 11 Uhr)